



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 184.

Welzheim, Samstag den 24. November 1888

22. Jahrgang.

Bezirks-Nachrichten.

§ In der Liste der in den Ver. Staaten verstorbenen Württemberger ist u. a. verzeichnet: Friedrich Weller aus Ebersberg, D.-A. Welzheim, in Sandustk.

Württemberg.

§ Stuttgart, 21. Nov. (80. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Auf der Tagesordnung steht der Bericht der Kommission über den Entwurf eines Gesetzes, betr. die Krankenpflegeversicherung und die Ausführung des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 über die Krankenversicherung der Arbeiter.

§ Stuttgart, 19. Nov. Für die Jubiläumstiftung haben bis jetzt 40 Oberämter zusammen 230 000 Mark bewilligt.

§ Stuttgart, 20. Nov. Bei der von Sr. Maj. dem Kaiser bei seinem Hiersein gemachten Umfahrt kamen erstmals hier berittene Schutzleute zur Verwendung. Wie verlautet, hat sich nun die Polizeiabteilung in einer ihrer letzten Sitzungen mit der Einführung berittener Schutzleute eingehend beschäftigt und soll schon für den nächsten Etat eine diesbezügliche Forderung eingestellt werden.

§ Stuttgart, 19. Novbr. Den Herren Binter und Eblen ist hier bei der internationalen Gartenbauausstellung in Köln ein Ehrendiplom, die höchste Auszeichnung, für eine große Sammlung Obst, bestehend in 460 Sorten aller Gattungen, ferner die silberne Medaille für Mostobstsorten zuerkannt worden.

§ Obersontheim, 20. Nov. Infolge

Beschlusses des R. Ministeriums des Innern ist der Kaufmann und älteste Gemeinderat Florian Uhl, derzeit Schultheißenamtsverweser dahier, als Stellvertreter des Kommandanten der hiesigen Feuerwehr mit dem Ehrenzeichen für langjährige und treu geleistete Dienste ausgezeichnet worden.

§ Eßlingen, 19. Nov. Gestern nacht hat ein hiesiger Metzgergeselle einem betrunkenen Kollegen seine Barchast, bestehend aus 330 M. in Gold, gestohlen. Der Dieb ist verhaftet.

§ Göppingen, 20. Nov. Heute mittag zwischen 12 und 1 Uhr brach in einer mit Futtermitteln reichlich angefüllten Scheune hier Feuer aus. Durch den eben herrschenden Wind wurde dasselbe in seinem Zerstörungswert beschleunigt. Schon nach Verfluß einer Stunde brach das Gebäude zusammen. Zum Glück hatte dasselbe eine ziemlich isolierte Lage, so daß trotz des Windes das entfehlte Element seine zerstörende Thätigkeit nicht weiter ausdehnen konnte. Die Entstehungsurache des Brandes ist bis jetzt unbekannt. Die abgebrannte Scheune war Eigentum der „Wilhelmshilfe“, einer Privatwaisen- und Kinderrettungs-Anstalt hier. Da diese Anstalt vollständig auf die Privatwohltätigkeit angewiesen ist und derselben vor 11 Jahren schon einmal eine Scheune abgebrannt ist, ist der Fall um so bedauerlicher.

§ Von der Strafkammer Ulm wurde ein lediger Gärtner von dort, der unbefugter Weise gejagt und zwei Wachteln geschossen hatte, zu 8 Tagen Gefängnis, Einziehung des Gewehrs

im Wert von 110 Mark und des Dachshundes, dessen Wert der Eigentümer auf 50 Mark schätzte, verurteilt. Teurer Sport!

§ Heilbronn, 21. Novbr. Auf dem Schuttdamm des Karlsbafens sind an 20 jungen Bäumen von böswilliger Hand die Kronen abgebrochen und ein Schaden von mindestens 40 M. verursacht worden.

§ Freudenstadt, 21. Nov. Ueber das neulich eingeweihte Bezirkskrankenhaus ist zu bemerken, daß dasselbe das erste in Württemberg ist, wo um die großen Krankensäle ganz herum Hundgänge angebracht sind.

§ Am vorigen Freitag entfernte sich die Ehefrau des Schullehrers Th. in Döpsigheim mit ihrem 1¹/₂ jährigen Töchterchen von ihrer Wohnung und ist seither mit samt dem Kinde spurlos verschwunden. Da an der Frau schon wiederholt Anzeichen von Geistesstörung wahrgenommen wurden, ist ihr Gatte in größter Sorge um Sie und um das Kind und vermutet er, daß Beiden ein Unfall zugefallen sein könnte.

§ Vom Fränkischen, 18. Nov. Vor einigen Tagen kam das vierjährige Kind des Wagners Pfeifer in Rengershausen einem brennenden Dellämpchen zu nahe. Das Kind war bis auf Hemd entkleidet; letzteres fing Feuer und das Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es gestern an deren Folgen verschied.

§ Beim Stumpengraben wurde der Tagelöhner E. Baumann von der Schimmelsägmühle bei Rosenberg (Eilmangen) von einem umstürzenden Alok, der in die Höhe gewunden

Die Millionen des Wucherers.

Kriminalerzählung aus der Gegenwart

von
Erwin Treumann.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

4. Kapitel.

Der falsche Graf.

In einer der schönsten Straßen der Residenz stand das Palais der Gräfin Wallheim, ein kolossales, prachtvolles Gebäude, dessen äußere wie innere Ausstattung von dem Geschmack seiner Besitzer zeugte. Das Portal des Schlosses umgab ein mit Kastanien beplanzter Vorgarten, der zugleich die Auffahrtstrampe bildete, während der rückwärtige Teil des Schlosses an einen großartig angelegten Park grenzte, in dessen mittleren Teile sich ein Teich befand, an welchem sich Pfauen, Fasanen, Indians, Reiher und Wildenten umhertummelten. Das Innere des Palastes war künstlerisch

reich geschmückt. Im Vorhause blickten dem Besucher Marmorstatuen entgegen, von Meisterhand in übernatürlicher Größe gebauen. Ein breites Stiegenhaus, dessen Stufen mit kostbaren Teppichen belegt waren und dessen Geländer in kunstreichster Arbeit mit Goldverzierung ausgeführt war, führte nach den einzelnen Gemächern des Palastes. Doch die meisten derselben waren unbewohnt, und nur der linke Flügel diente der alten Gräfin und ihrer Tochter zum Aufenthalte, während das Dienstpersonal das Erdgeschloß bewohnte.

Gräfin Wallheim lebte seit dem Tode ihres Gemahls, der vor langen Jahren auf dem Felde der Ehre gefallen war, mit ihrer Tochter in der strengsten Zurückgezogenheit. Nur selten wurde ein Besuch gemeldet, noch seltener aber kam es vor, daß der Wagen der Gräfin zu einer Visite vorkahren mußte.

Es war am zweiten Tage nach dem geschilderten Ueberfalle auf der Herrensstraße. Die alte Gräfin, welche die minutiöse Pünktlichkeit ihres Cousins seit langen Jahren kannte, war von der größten Besorgnis und Unruhe über

diese rätselhafte Verzögerung erfüllt. Mehr als zehnmal mußte ihr der kaiserliche Bericht erstatten und versichern, daß er vergeblich wartete in jener Nacht, Graf Wallheim war mit seinem Sohne nicht angekommen.

Eben saß Gräfin Wallheim im Salon, ein Buch lag auf ihrem Schooße, das ihr aus der Hand geglitten war, als sie träumerisch dem Klavierspielen ihrer Tochter zubörte. Die Gräfin war eine hohe, edle Erscheinung, und noch im rüstigsten Alter; die fünfzig Sommer ihres Lebens waren an ihr fast spurlos vorübergegangen und nur einige silbergraue Härchen durchzogen die altmodische Frisur; in dem ganzen Wesen der Gräfin lag Sanftmut und Güte, verbunden mit edler Bornehmheit.

Emilie, ihre Tochter, welche beim Flügel saß und Beethoven'sche Sonaten präluidierte, war ein herrliches Mädchen; eine kaum erblühte Knospe im Alter von 17 Jahren; Schönheit und Anmut vereinigten sich in diesem bezaubernden Wesen, und Gräfin Wallheim that wohl daran, die Gesellschaft zu meiden.

(Fortsetzung folgt.)

war, erdrückt. Die auf die Hilferufe des Verunglückten herbeieilenden Personen fanden denselben bereits als Leiche.

Deutschland.

— Berlin, 22. Nov. Die Thronrede, mit welcher heute mittag der Kaiser persönlich den Reichstag eröffnete, gedenkt der Reisen in den verschiedenen Theilen des Reiches, welche dem Kaiser die Ueberzeugung gewährt, daß der Einheitsgedanke im ganzen Volk tiefe Wurzeln geschlagen habe. Die Finanzlage des Reiches sei befriedigend. Die Rede kündigt sodann die verschiedenen bekannten Vorlagen an und gedenkt kurz des Abkommens mit England bezüglich Ostafrikas. Die Beziehungen zu allen Mächten seien friedliche. Die Bestrebungen des Kaisers seien unablässig auf den Frieden gerichtet. Einen Krieg ohne Not halte der Kaiser für mit dem christlichen Glauben und mit seinen Verpflichtungen gegen das deutsche Volk unerträglich. Bei seinem Besuche an den befreundeten Höfen habe ihm das allseitig ihm und seiner Politik entgegengebrachte Vertrauen die berechtigte Hoffnung auf Erhaltung des Friedens eingesflößt.

— Berlin, 22. Nov. Der Reichstag wurde von dem Vizepräsidenten Buhl um 2¹/₂ Uhr eröffnet. Das Haus berief zunächst die Schriftführer. Unter den eingegangenen Vorlagen sind hervorzuheben: der Etat mit dem Anleihegesetz und das Gesetz über die Invaliditätsversicherung. Der Namensaufruf ergab 268 Anwesende, so daß das Haus beschlußfähig war. Die nächste Sitzung, in welcher die Präsidentenwahl erfolgen soll, findet morgen um 2 Uhr statt. Die conservative Partei beschloß, Herrn v. Bevehow zum Präsidenten vorzuschlagen. Letzterer erklärte, eine auf ihn fallende Wahl annehmen zu wollen.

— Dem Bundesrat ist die Convention zwischen Deutschland und dem Freistaat St. Salvador zugegangen, wonach der zwischen beiden Staaten geschlossene Handelsvertrag vom 12. Juni 1871 auf weitere 10 Jahre verlängert werden soll.

— Berlin, 21. Nov. Der Thronfolger von Rußland traf heute abend 9 Uhr 10 Min. hier ein und wurde von dem Kaiser, dem Prinzen Heinrich, der Generalität, dem Gouverneur, dem Kommandanten, den zum Ehrendienst befohlenen Offizieren und dem russischen Botschaftspersonal empfangen.

— Das deutsche Blockadegeschwader an der ostafrikanischen Küste unter dem Kommando des Contre-Admirals Deinhardt wird demnächst aus folgenden Schiffen bestehen: Fregatte „Leipzig“, 12 Geschütze, 434 Mann; Corvette „Carola“, 12 Geschütze, 267 Mann; Corvette „Sophia“, 12 Geschütze, 267 Mann; Kreuzer „Möwe“, 5 Geschütze, 128 Mann; Kreuzer „Schwalbe“, 8 Geschütze, 114 Mann; Aviso „Pfeil“, 5 Geschütze, 127 Mann. Zusammen 6 Schiffe mit 54 Geschützen und 1337 Mann Besatzung.

— Aus Bayern, 20. Novbr. Die deutsche Kraft- und Arbeitsmaschinenausstellung in München schließt nach der nahezu festgestellten Abrechnung mit einem Ueberschuß von etwa 10 000 M. ab.

— Straßburg, 19. Nov. Die Landeszeitung für Elsaß-Lothringen meldet zwei neue Fälle von französischer Wilddieberei an der Grenze.

Ausland.

† Wien, 20. Nov. Der Kaiser ist heute früh aus München zurückgekehrt.

† Turin, 21. Nov. Der Herzog und die Herzogin von Aosta sind über Ala nach Berlin abgereist.

† Wien, 21. Nov. Die politischen Unruhen in Bukarest treiben immer mehr einer Krisis entgegen. Wie verlautet, wird das Cabinet zurücktreten und die Kammer sich auflösen.

† Brüssel, 22. Nov. Hiesigen Blättern zufolge bestellte die belgische Regierung neuerdings bei Krupp 60 Kanonen.

† Rotterdam, 18. Novbr. Mit unendlicher Begeisterung wurde gestern in Rotterdam das 75jähr. Erinnerungsfest an die Befreiung der Niederlande von französischer Herrschaft gefeiert. Der König, dessen Gesundheitszustand die erfreulichsten Fortschritte macht, erhielt an diesem Tage zahlreiche Guldigungstelegramme, welche alsbald mit dem königlichen Dank beantwortet wurden.

† London, 20. Novbr. Im englischen Unterhause erklärte Lord Stanhope, es seien mehrere tüchtige deutsche Arbeiter aus Solingen herangezogen worden, um die englischen Arbeiter in der Schmiedung von Hieb- und Stoßwaffen zu unterrichten. Die Kenntnis dieses Faches sei in England fast ganz ausgestorben. Die deutschen Arbeiter werden aber bald wieder in ihre Heimat zurückkehren.

† London, 20. Nov. Das englische Kriegsschiff „Hyacinth“ hiszte die englische Flagge auf den Hervey-Inseln auf.

† Petersburg, 21. Nov. Der „Polit. Korr.“ zufolge hat der russische Kriegsminister Wannowsky auf Befehl des Zaren den in der russischen Armee dienenden 60 bulgarischen Offizieren eröffnet, daß sie von Neujahr 1889 an entweder ganz in russische Dienste treten oder ihre gegenwärtigenstellungen aufgeben müssen.

† Belgrad, 21. Nov. Aus Leskovac und Sabac werden blutige Schlägereien anlässlich der Wahlen gemeldet, welche die Intervention der Gendarmerie notwendig machten. In Diagevac terrorisieren die Radikalen die Wähler durch Drohungen mit Mord und Brandlegung, um ihre Candidaten durchzubringen.

Verschiedenes.

* Erlangen, 21. Nov. Der Schlossermeister Ritschler in der Spinnerei hier hat eine Schnellfeuerkanone erfunden, die von 2 Mann leicht bedient werden kann. Dieselbe hat zur Zeit ein Kaliber von 17 Millimeter, kann jedoch beliebig verstärkt werden und hat eine Tragweite von etwa 5000 Meter.

* Königsberg, 20. Nov. Die Fahrstraße über das Gaff ist wieder eisfrei, so daß Dampfer wieder unbehindert fahren können.

* Tod durch Verbrühen. Der 5jähr. Sohn eines Einwohners der Birkenmühle zwischen Mezlos und Mezlos-Gehaag (Kreis Lauterbach in Hessen) fand am Sonntag seinen Tod durch Verbrühen. Die Mutter wollte früh den Kaffee austragen, als der Kleine sie nach Kinderart um die Kniee faßte, dadurch fiel der Frau das Gefäß mit dem heißen Kaffee aus der Hand und der Inhalt verbrühte Gesicht und Leib des ungeschickten Jungen dermaßen, daß der Kleine daran gestorben ist. Vor zwei Jahren haben die bedauernswerten Eltern auf ähnliche Weise ein einjähriges Kind verloren.

* In einer Brauerei in Offenburg klagte an einem der letzten Morgen das Dienstmädchen über plötzliches Unwohlsein, lief aus der Küche in den Hof, geberdete sich wie wahnsinnig und fiel daselbst ohnmächtig zusammen und verschied. Der rasch herbeigerufene Arzt konnte als Grund des Todes nur allzustarkes Schnüren feststellen.

* Der große Rauberschäfer Hof auf Rothach bei Unterharmersbach (Baden) ist am Dienstag vollständig niedergebrannt. 13 Stück Rindvieh und 10 Schweine sind in den Flammen umgekommen.

* In Ruffstein (Bayern) hat sich am 15. Nov. durch die unvorsichtige Handhabung eines Revolvers ein schweres Unglück ereignet. Die 35jährige Frau des Eisenbahnbeamten Wader wurde von ihrem Zimmerherrn, Diätar

v. Daumiller, welcher mit einem geladenen Revolver spielte, erschossen.

* Schon vor Jahren hatte man an der Küste von Bretagne stellenweise eine Abnahme des Festlandes wahrgenommen. Es wurde daher eine Untersuchungskommission eingesetzt, welche zu ganz merkwürdigen Ergebnissen gelangt ist. Bei der tiefsten Ebbe fand man in einer Entfernung von ungefähr 800 Metern versteinerte Eichenstämme und dabei Fundamente römischer Bauten aus dem 4. Jahrh. christlicher Zeitrechnung; ein Beweis, daß von dieser Zeit ab die Küste Galliens an der Nordsee und überhaupt im Nordosten des Kanals bedeutend an Land durch Uebersflutungen verloren hat. In Egypten ist der umgekehrte Fall, indem man meilenweit im Lande Anker und Schiffstrümmer gefunden hat, welche bezeugen, daß daselbst Ortschaften unmittelbar am Meer gestanden haben. An der Nordküste Deutschlands, an der Ostsee, finden sich ebenfalls Spuren untergegangener Bauwerke, und selbst Städte, die seit länger als ein Jahrtausend im Meeresgrund ruhen.

* London, 21. Novbr. Heute wurde abermals ein Frauenzimmer in Whitechapel ermordet.

* New York, 17. Nov. Henry W. King jun., der Sohn eines Chicagoer Millionärs, wurde gestern in Omaha von einer Dame erschossen, welche behauptete, er habe sie geheiratet, obwohl er schon eine Frau hatte.

Handel & Verkehr.

(Stuttgart, 22. Novbr. Kartoffeln 3,50 M. bis 4,30 M. per Ztr. Filderkraut 8,— M. bis 10,— M. per 100 Stück. Mostobst württ. Aepfel 3,40 M. bis 3,60 M.

Ein Bedürfnis des Volkes befriedigt nur ein Mittel, das nicht allein durch seine Billigkeit auch dem minder Bemittelten zugänglich, sondern welches auch einfach und klar in seiner Zusammensetzung, sicher und zuverlässig in seinen Wirkungen ist. Ein solches echtes und rechtes Volksheilmittel sind die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche, wie ärztlich konstatiert ist, bei einer guten und gleichmäßigen Wirkung während längerer Zeit andauernd ohne alle und jede Beeinträchtigung gebraucht werden können. Die Schweizerpillen sind daher ein unentbehrliches Hausmittel für alle diejenigen, welche an den oft so üblen Folgen von Verdauungsbeschwerden zu leiden haben. Gerade die Ärzte empfehlen dieses Mittel, das sich Jeder für ein Billiges im Hause halten kann, auf das Lebhafteste. Die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind in den Apotheken à Schachtel M. 1 vorrätig, doch achte man genau auf das weiße Kreuz in rotem Felde und den Vornamen.

**** Des Kindes liebstes Spiel!** So betitelt sich eine uns vorliegende kleine Schrift, welche die Beachtung aller Eltern und Erzieher verdient. Schon das Außere des Buches verrät uns, daß wir durch dasselbe mit einem gediegenen Artikel bekannt gemacht werden. Mustergiltig in Farbendruck ausgeführt, zeigen uns die verschiedenen Bauvorbilder, welche überraschend schöne Bauwerke mit den rühmlichst bekannten Anker-Steinbaukasten hergestellt werden können. Die beigebrachten Urteile angesehener Lehrer und die Dankesäußerungen vieler Eltern lassen keinen Zweifel darüber, daß die darin ausführlich beschriebenen Anker-Steinbaukasten in der That das liebste Spiel- und Beschäftigungsmittel der gesamten Kinderwelt sind. Wir können allen Eltern nur empfehlen, sich das kleine Buch von F. Ad. Richter & Cie. in Rudolstadt kommen zu lassen; die Zusendung erfolgt unentgeltlich und franko.

Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Welzheim.

Aufgebot.

Amtsdiener **Friedrich Niedel** in Welzheim, als Bevollmächtigter des jung **Michael Weller**, Bauers in Eberhardsweiler, Gemeinde Welzheim, hat das Aufgebot des von dem Letzteren d. r. Frau Pfarrer **Dippner's** Witwe in Hall für ein zu 4 1/2 % verzinsliches Anlehen von 400 fl. laut Unterpfandsbuch von Welzheim Th. II Bl. 138 am 30. Juli 1861 ausgestellt, abhandeln gekommenen Pfandscheins beantragt. Dieser Antrag ist zugelassen worden.

Der Inhaber der Urkunde wird nun aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag den 2. Juli 1889,

nachmittags 3 Uhr,

vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftlos-erklärung erfolgen würde.

Den 20. November 1888.

Gerichtsschreiber **Wolff.**

K. Amtsgericht Welzheim.

Konkurs-Verfahren.

In der Konkursache des **Johann Georg Höfle**, Söbners von Krettenhof, Gemeinde Wäscheneuren, ist zur Abnahme der Schlussrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis zc. Schlusstermin auf

Samstag den 22. Dezember d. J.,

vormittags 10 Uhr,

vor dem K. Amtsgericht hier bestimmt.

Welzheim, den 21. November 1888.

Gerichtsschreiber **Wolff.**

Krettenhof,

Gemeindebezirk Wäscheneuren.

In der Konkursache des **Johann Georg Höfle**, Söbners in Krettenhof, sind bei der bevorstehenden, vom K. Amtsgericht Welzheim genehmigten

Schlussverteilung

zu berücksichtigen:

a) bevorrechtete Forderungen als bereits bezahlt	— M. — S
b) unbedingte Forderungen	5855 „ 14 „
Der verfügbare Massebestand beträgt	2296 „ — „
wovon aber noch die Kosten abgehen.	

Die Aus- und Absonderungsberechtigten sind bereits befriedigt. Dieses wird unter Hinweis auf §§ 140 und 141 der Konkurs-Ordg. veröffentlicht.

Den 19. November 1888.

Konkurs-Verwalter.

Amtsnotar **Jobst** in Lorch.

Revier **Murrhardt.**

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 26. November,

morgens 9 Uhr,

im Hirsch in Neustetten aus Bruch Abt. 9: 31 Stämme II.—V. Cl. mit 16 Fm., 4 Klöße II. und III. Classe mit 1,5 Fm., Ausschuss: 4 Stämme mit 1,2 Fm.; 2 Km. buchene Brügel, 16 Km. tannene Brügel und 9 Km. dto. Anbruch.

Bu Christgeschenken passend.

In der **Calwer Vereinsbuchhandlung** ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Familienbibliothek, 11. Band, P. Dorisch, Schwäbische Bauern in Kriegszeiten. Ein Beitrag zur Geschichte des Remstales und des Welzheimer Waldes. Elegant gebunden 2 M.

Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Murrhardt.

Haller Koch- & Vieh-Salz

verkauft Centnerweise sehr billig

Albert Böhringer.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Sonntag den 25. Nov.,** mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden **Trauung** laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlich ein.

Der Bräutigam: **Matthäus Klopfer.**
Die Braut: **Schiffine Bühler.**

Gaildorf.

Für Pferdebesitzer

empfiehlt

vollständig wasserdichte Decken

als sehr praktisch bewährt

Friedr. Pfizer.

Schorndorf.

Vom nächsten Dienstag an

halte ich mit meinen sämtlichen

Herren- und Knaben-Kleidern

einen gänzlichen

➔ Ausverkauf ➔

wo jedermann Gelegenheit hat, billig einzukaufen.

M. Stadelmann,

Schneidermeister.



1 großtrachtige

Ruh

und eine solche zum Schlachten hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

F. Braunbeck

Kautschuk-Stempel-Fabrik

Stuttgart, Blumenstr. 4.

Leistungsfähigstes Geschäft

dieser Branche liefert alle Arten

Firmen-, Datum-, Stroh-,

Medaillons-, Federhalter-,

Automaten- zc. Stempel

in unübertroffener Qualität und

bester Ausführung zu den

billigsten Preisen.

Zur

Agenten & Wiederverkäufer

vorteilhafteste Bezugsquelle.

Preisliste gratis und franko.

Waltersbach.

Sehr schönes

gebrochenes Obst

ist zu erfragen bei

Friedrich Steiner,

Kirchenältester.

Braunbeck's illustrierter

Volks- &

Familien-Kalender

für das Jahr 1889

48 Quartetten mit 40 Illu-

strationen & schön. Chromobild.

Derselbe enthält außer zwei-

farbigem Kalendarium den 100-

jähr. Kalender, Bauernregeln,

Marktverzeichnis, Erzählungen

Humoresken, Weltbegebenhei-

ten zc.

Preis nur 20 Pfg.

Vorrätig in den meisten

Buch- und Papierhandlungen

oder direkt franco gegen Ein-

sendung von 30 Pfg. in Brief-

marken zu beziehen durch

F. Braunbeck, Verlagshandlung

Stuttgart, Blumenstr. 4.

Vollständig. Verlagsverzeichnisse

gratis und franko.

Wiederverkäufer

erhalten hohen Rabatt.

Frachtbriefe

hält vorrätig die

Unterzuber'sche Buchdruckerei.

== Großer ==

Inventar-Ausverkauf

sämtlicher Artikel

meines Lagers unter äußerst reduzierten Preisen.

Chr. Becker, Murrhardt.

Vor laienhaften Nachahmungen wird gewarnt.
Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???
 Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau,
 Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs
 von Professor H. E. Schneiderei, M. T. A. M.,
 nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen
 aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten
 des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen
 u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen,
 schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen
 u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahl-
 köpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen
 Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche
 allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch
 wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.
 Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages
 od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse
 Mk. 1.— und Mk. 2.—. — Wiederverkäufer werden gesucht.

Gebr. Hoppe, Berlin SW.

Schutzmarke. Charlotten-Str. 22a, nahe der Lalpziger Strasse. Schutzmarke.
 Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

Nach Anwendung der Phönix-Pomade.

Nach Anwendung der Phönix-Pomade.

In der
L. Unterzuber'schen
 Buchdruckerei

sind vorrätig:
 Schuld- & Bürgscheine,
 Schutzklagschreiben,
 Lehr-Verträge,
 Wechsel-Formulare,
 Rechnungs-Formulare,
 Frachtbriefe,
 Rechnungsstell-Tabellen,
 Tagbücher,
 Zahlungsverzeichnisse,
 Nachbücher für Wirte,
 Taglohn-Listen,

Turnverein
Welzheim.

In diesem Winterhalbjahr wird
 von morgen an **jeden Sonntag**
nachmittag in der gütigt zur
 Verfügung gestellten „**Reh-
 schauer**“ geturnt. Es ergeht
 an alle Turner die bringende Bitte,
 vollzählig und präzis um $\frac{1}{3}$ Uhr
 zu erscheinen.

Der Vorstand.

Lungen- leiden, Asthma

wird geheilt.
 Die Methode, welche rasch und
 sicher ist, wird durch ausgezeich-
 nete, vielfach erprobte Mittel
 unterstützt. Nach 4 Wochen tritt
 stets entschiedene Besserung ein.
 Ausführliche Berichte mit Retour-
 marken sind zu adressiren:
 Hygiea Sanatorium
 Hamburg.

Bettfedern-Lager

Das bedeutende
Harry Unna in Altona
 bei Hamburg
 versendet zollfrei gegen Nach-
 nahme (nicht unter 10 Pfund)
 gute neue
 Bettfedern für 60 Pf. das Pfd.,
 vorzüglich gute Sorte 1,25 Pfg.
 prima Halbdaunen nur 1,60 Pf.
 prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf.
 Verpackung zum Kostenpreis.
 Bei Abnahme von 50 Pfund
 5% Rabatt.
 Umtausch bereitwilligst.
 Prima federdichter Inlettstoff
 doppelbreit zu einem großen Bett.
 (Decke, Unterbett, Kissen u. Pfuhl)
 zusammen für nur 11 Mark.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke
 erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkrankte, Blutarme,
 Bleich- und Schwindelkranke behandeln. Betrachte man nun bei den meisten
 Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurm-
 krankheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende
 Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des be-
 kannten Spezialisten

Theodor Konekly in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer
 Leidenden sind: Abgang nadel- oder firsähnlicher Glieder und sonstiger Wür-
 mer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Ab-
 magerung, Verklebung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetit-
 losigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufstreifen eines Knäuels bis
 zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure,
 Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger
 Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen,
 dann stechende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruations-
 störungen. — Zahlreiche Alteste Geheilte aus allen Kantonen beweisen die Vor-
 züglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Be-
 rufsstörung.

Bei Bestellung, ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Mixtur versuchsweise nahmen, waren
 von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche
 Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist
 unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Welzheim.
Einladung.
 Alle meine Freunde, insbesondere
 meine Altersgenossen lade ich auf
 Sonntag den 25. Novbr.,
 nachmittags, zu meinem 50. Ge-

burtsfest bei gutem
Stuttgarter
Bier
 freundlich ein.
Müller zum Schwanen.



Kautschuk- (Gummi)- Schläuche

für Wein,
 Bier, Brannt-
 wein, Essig,
 heiße Flüssig-
 keiten, Dampf, Gas u. s. w.
 Sicherheits-Abfüßschläuche, Zieher,
 (Heber), Kautschuk-schnüre, -platten,
 -ringe, -walzen u. s. w. für Ver-
 dichtungen, Stopfbüchsen-schnur,
 Abbest Fabrikate, Hansschläuche,
 Messingverschraubungen, Hahnen,
 nicht nachtropfend, Pumpen, Spun-
 tenheber, Ventilspunten, Korke,
 Glastasur, Eisenglasur, Visier-
 näbe, Kellerlampen.
 Trubsäcke und einfachste Geräte
 zum sofort klären, filtrieren ohne
 Schöpfung trüber Getränke und
 Fäßgeläger zc. von N. 11 an,
 worüber vorzügl. Zeugnisse ver-
 senden. Meist alles vorrätig.
 Preislisten zu Dienst.
Gebr. Schieber
 in Gfllingen a. N.
 Schuldklagschreiben
 sind zu haben in der
 Unterzuber'schen Buchdruckerei.